

Modellprojekt „Aufsuchende Altenarbeit – Hausbesuche“ Wirksamkeitsbericht

Präsentation auf dem Fachtag
Hausbesuche bei älteren Menschen V
28.09.2012

Niels Kohlrausch

Meine Themen:

- Was passierte? Überblick und zentrale Kennzahlen zu dem Modellprojekt insgesamt
- Wer nahm teil? / Situation der Teilnehmer/innen
- Was tat das Projekt für sie? / Unterstützung durch das Modellprojekt
- Welcher Nutzen entstand?
- Schlussbetrachtung

Was ist passiert?

Überblick und zentrale Kennzahlen

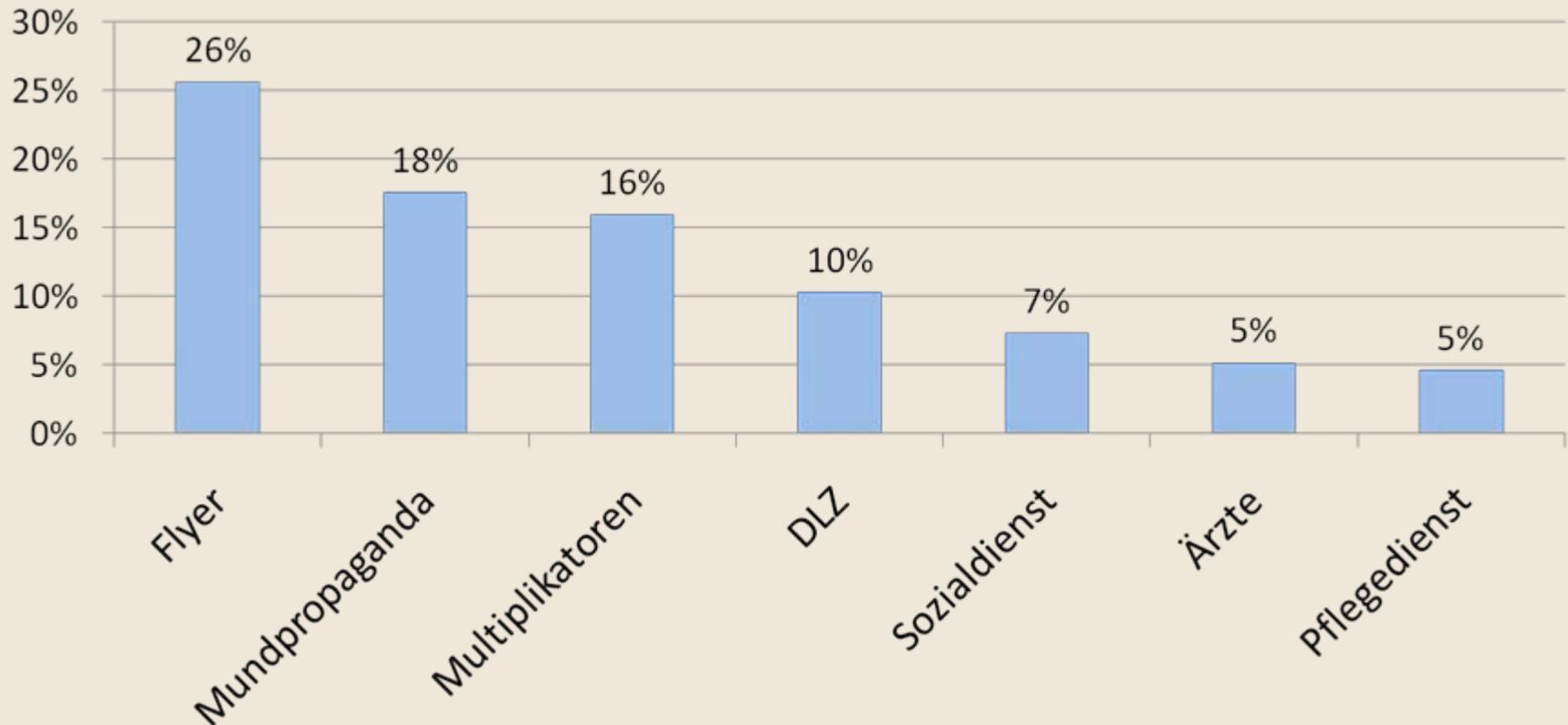
Überblick Projektarbeit:

Arbeitsebenen / Output

- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Besucher/innen gewinnen und anleiten
- Projektteilnehmer/innen: aufnehmen, besuchen, beraten, Antragshilfe geben, Unterstützung vermitteln (aus Projekt und andere)
- zusätzliche Angebote entwickelt: Veranstaltungen, Fahrten, Fahrdienst

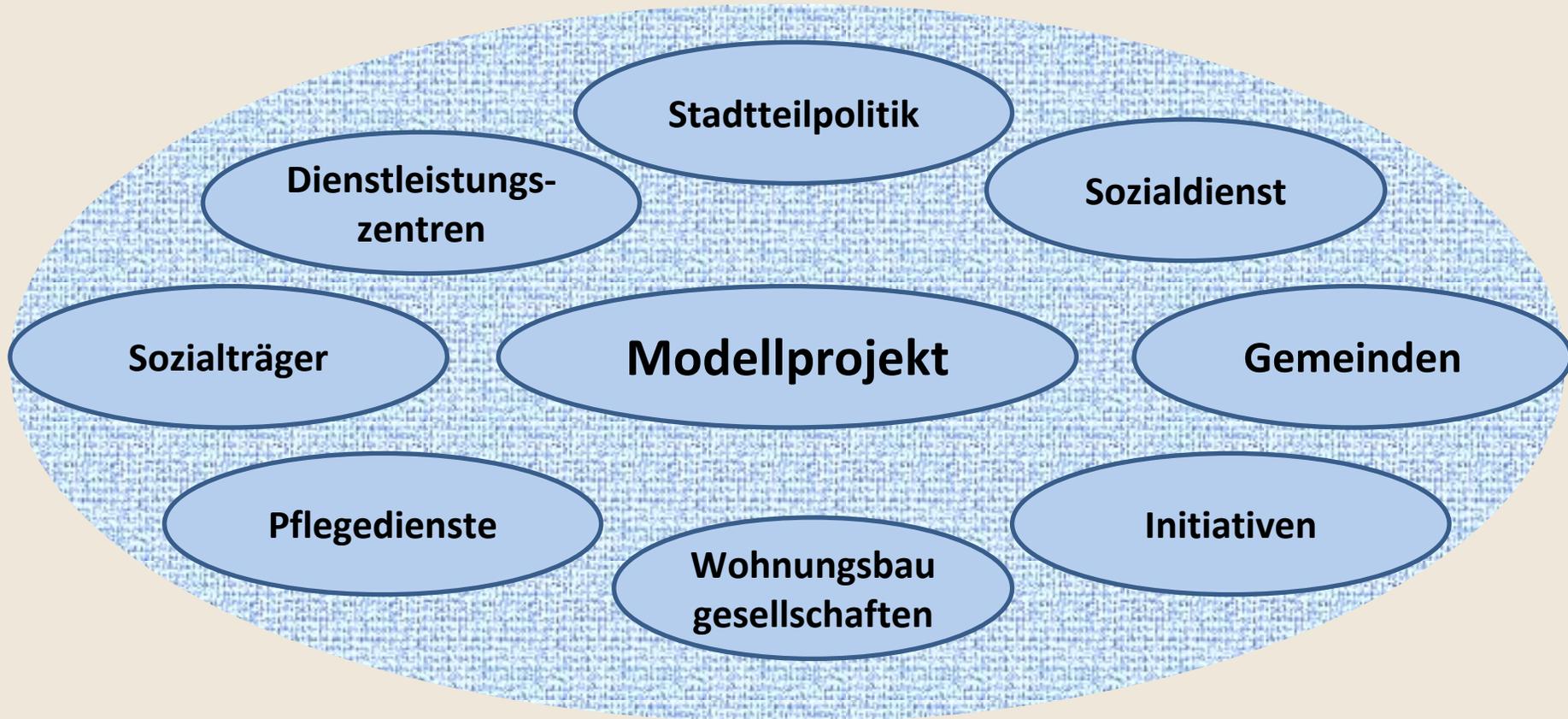
Überblick Projektarbeit:

Grundlage Öffentlichkeitsarbeit: Informationsquelle



Überblick Projektarbeit:

Grundlage Netzwerkarbeit



Zentrale Kennziffern:

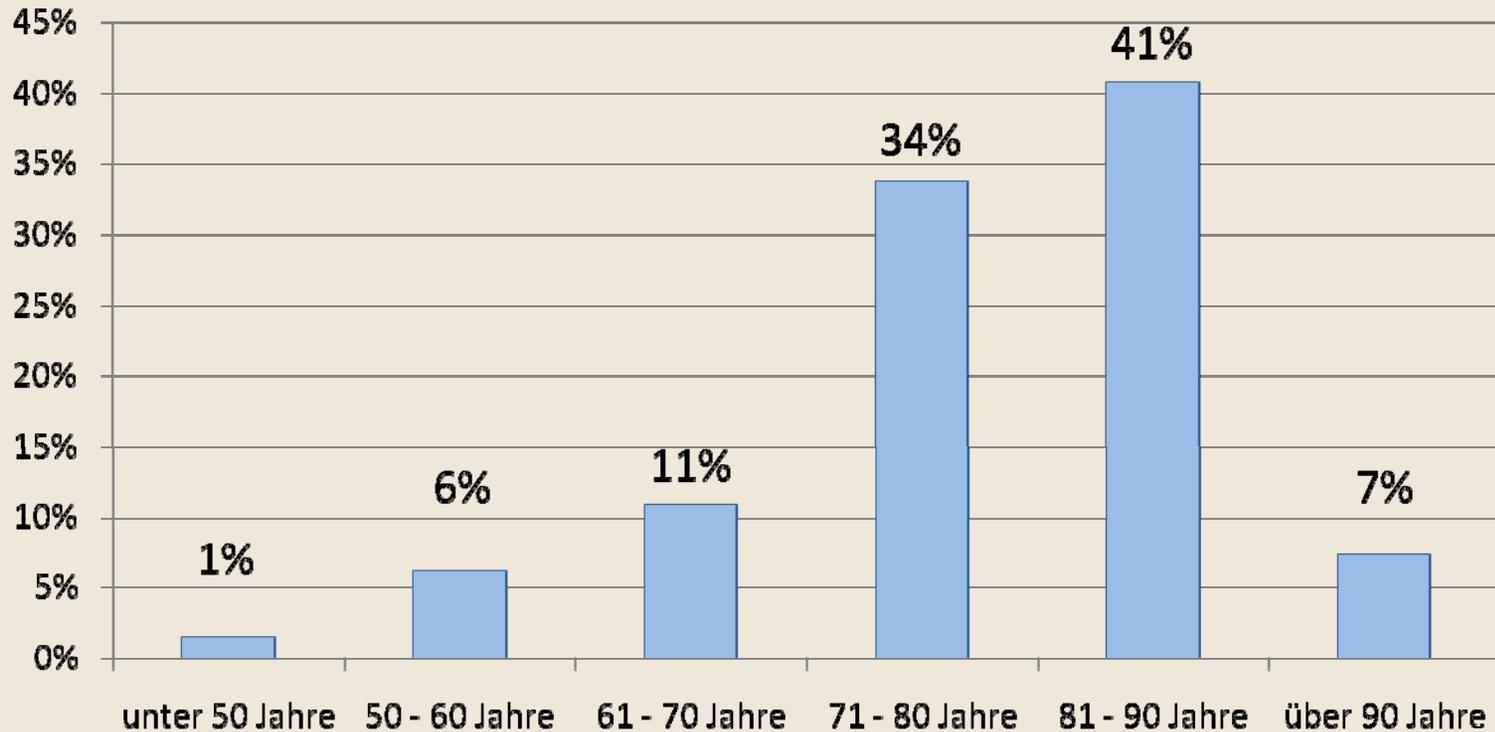
Kenzahlen des Projekts	Insgesamt
Teilnehmer/innen insgesamt	359
Teilnehmer/innen ausgeschieden	104
Teilnehmer/innen, Stand: Juni 2012	253
Beratungsgespräche durch hauptamtliche Projektmitarbeiter	341
Besuchsdienst in Anspruch genommen	183

Wer ist im Projekt?

Situation der Projektteilnehmer/innen

Situation der Teilnehmer/innen:

Altersgruppen der Projektteilnehmer/innen



93% sind über 60

82% sind über 70

48% sind über 80%

Situation der Teilnehmer/innen:

Familienstand

- 54% der Teilnehmer/innen sind verwitwet
 - In der Bevölkerung insgesamt in beiden Stadtteilen im Alter von 60 oder mehr Jahren sind es 23%
- 25% der Teilnehmer/innen sind verheiratet
 - In der Bevölkerung insgesamt in beiden Stadtteilen im Alter von 60 oder mehr Jahren sind es 64%
- 67% der Teilnehmer/innen sind alleinlebend
- 21% der Teilnehmer/innen sind kinderlos

Situation der Teilnehmer/innen:

Mobilität

- 60% können die Wohnung selbstständig verlassen
- 55% geben an, dass für Sie außer Haus eine Begleitung erforderlich ist

Migrationshintergrund:

- 7,8% Projektteilnehmer/innen mit Migrationshintergrund
 - 10,4% ist Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Altersgruppe 65+

Situation der Teilnehmer/innen:

Kontakthäufigkeiten

	monatlich	seltener	nie
Angehörige	14%	15%	7%
Freunde	18%	14%	32%
Nachbarn	11%	9%	27%

- 36% haben höchstens monatlich Kontakt zu Angehörigen
- 64% haben höchstens monatlich Kontakt zu Freunden

Situation der Teilnehmer/innen:

Zusammengefasst:

- Die Hälfte der Teilnehmer/innen ist hochaltrig (über 80 Jahre)
- Der Anteil von Verwitweteten ist überdurchschnittlich
- Die Hälfte ist in der Mobilität stark eingeschränkt
- Es werden auch Ältere mit Migrationshintergrund erreicht, aber der Anteil scheint ausbaufähig
- 20% erhalten Grundsicherung

Wie wird unterstützt?

Was wird für die Teilnehmer/innen getan?

Unterstützung durch Projektmitarbeiter/in

Besuch durch Projektmitarbeiter/in	Insgesamt	
einmal	51	14%
zweimal	61	17%
dreimal	61	17%
häufiger	183	51%
Summe = besuchte Projektteilnehmer/innen	356	

359 Teilnehmer/innen

Einmaliger Besuch durch Projektmitarbeiter/in war i.d.R.
nicht ausreichend

Unterstützung durch Projektmitarbeiter/in

Unterstützung durch Projektmitarbeiter/in	Insgesamt	
Beratungsgespräch	341	96%
Antragstellung	154	43%
Behördenangelegenheiten	95	27%
Beschaffung von Hilfsmitteln	66	19%
keine	7	2%
Summe	663	

359 Teilnehmer/innen, Mehrfachnennungen möglich

Unterstützung durch Besucher/in

Besuchs- und Begleitdienste	Insgesamt	
Unterhaltung	137	77%
Begleitung außer Haus	88	49%
Spaziergehen	73	41%
gemeinsames Einkaufen	71	40%
gemeinsame Unternehmungen	55	31%
Begegnung schaffen	41	23%
Spiele spielen	39	22%
Einkaufen	36	20%
Vorlesen	23	13%

359 Teilnehmer/innen, 178 TN erhielten diese Dienste, Mehrfachnennungen möglich, 185 sonstiges

Unterstützung durch Besucher/in

Begleitdienste	Insgesamt	
Arztbesuche	92	60,9%
Gesellschaftliche Veranstaltungen	80	53,0%
Einkauf	80	53,0%
Behörde	20	13,2%
Kulturelle Veranstaltung	37	24,5%
sonstiges	30	19,9%

359 Teilnehmer/innen, 151 TN erhielten diese Dienste, Mehrfachnennungen möglich

Unterstützung durch die Projekte

Was tun nach der Aktivierung? Bzw. wenn kein Besuchsdienst erwünscht ist?

Veranstaltungen und Ausflugsfahrten

- Regelmäßige Treffs/Angebote: Seniorencafes, Nostalgiekino, Zeitzeugenveranstaltung, Stadtteilspaziergänge, Station
- Einmalige Veranstaltungen, z.B. gemeinsames Kochen, Adventsfeier, Info-Veranstaltungen (mit Fahrdiensten)
- Ausflugsfahrten (Tiergärten, Cafes, Parks, Einkaufszentren)

Zusammenfassung:

Wem nutzt das Projekt? Und wie?

Wem nutzt das Projekt? Und wie?

Bzw. warum äußern sich alle positiv

Teilnehmer/innen

- Hausbesuch, Beratung und Information, Antragshilfe
- Besuchsdienste
- Begleitdienste
- Kontakt, Ansprechpartner
- Veranstaltungen, Ausflüge
- Fahrdienst

Gesamte Zielgruppe im Stadtteil

- Die Gewissheit, dass jemand (zukünftig) für sie da ist

Wem nutzt das Projekt? Und wie?

Ehrenamtliche

- Sinn, Anerkennung, Bedeutung
- Kontakt

In-Jobber/innen

- Beschäftigung
- Qualifizierung
- Sinn, Anerkennung, Bedeutung

Akteure im Stadtteil

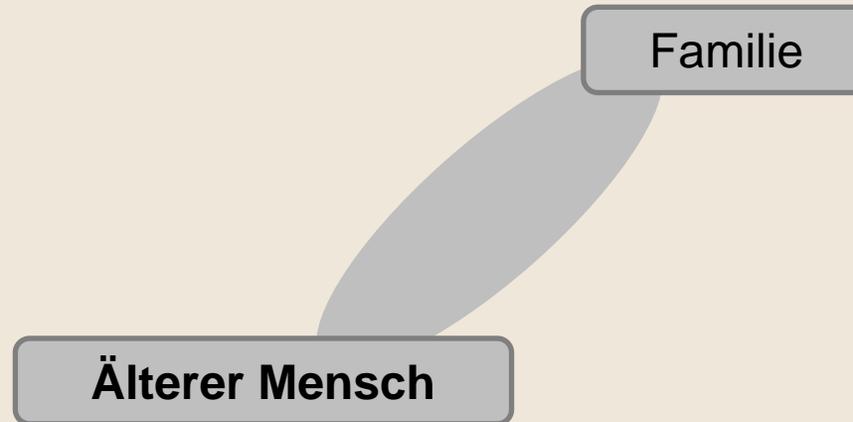
- Vernetzungsarbeit wird koordiniert
- Entlastung bei ihrer Arbeit
- Expertise und zeitliche Kapazität

Wirkungsweise – Kontakte fördern

Ziel: isolierte ältere Menschen integrieren

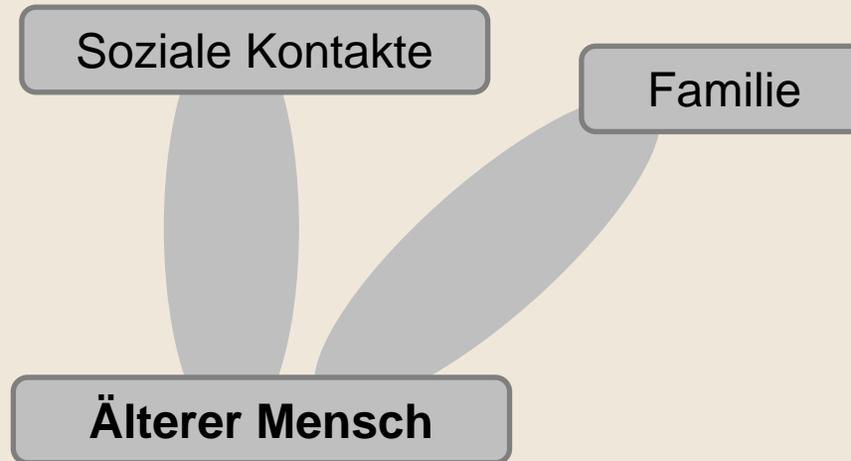
Älterer Mensch

Wirkungsweise – Kontakte fördern



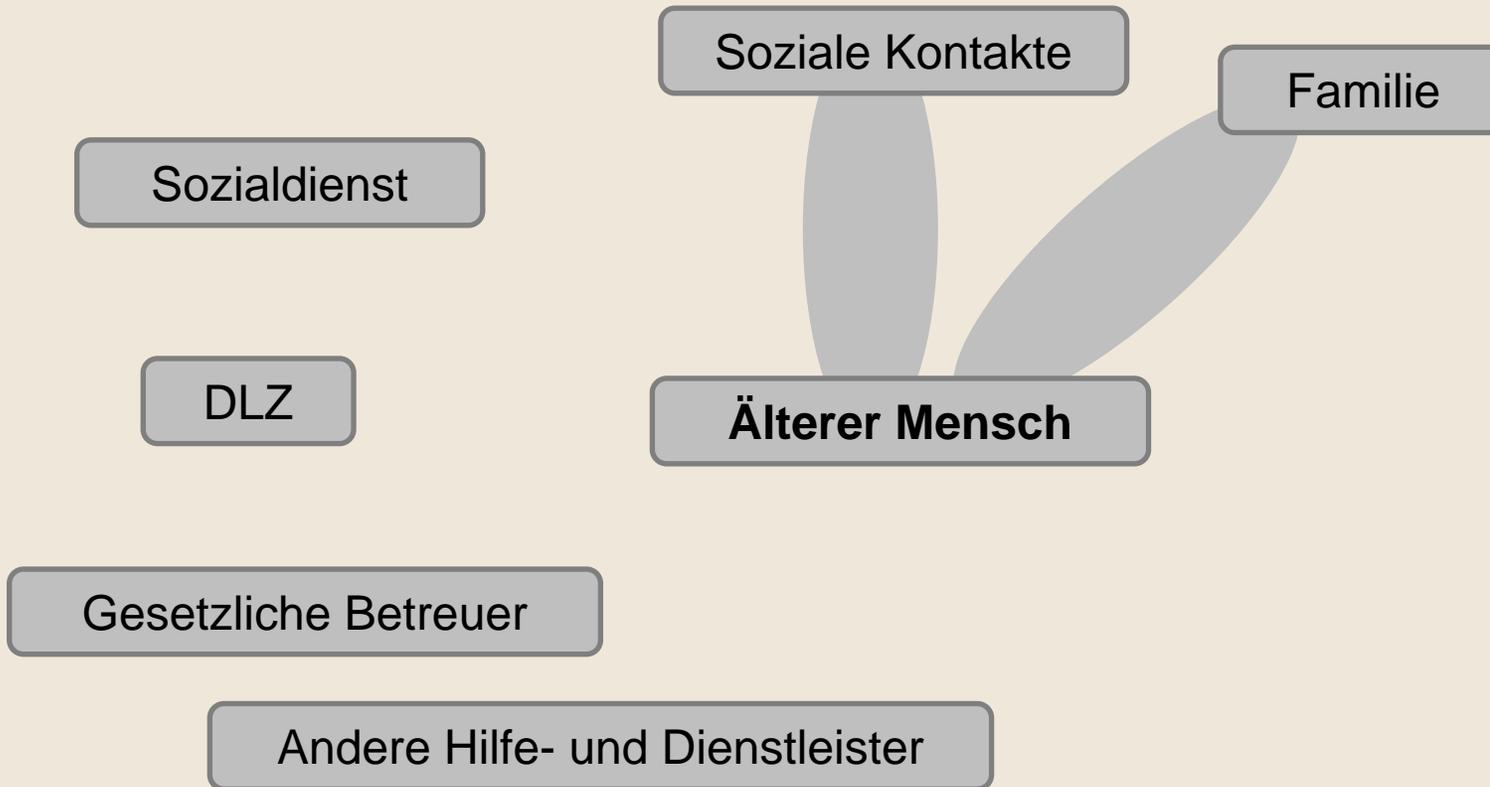
Elementarer Kontakt

Wirkungsweise – Kontakte fördern

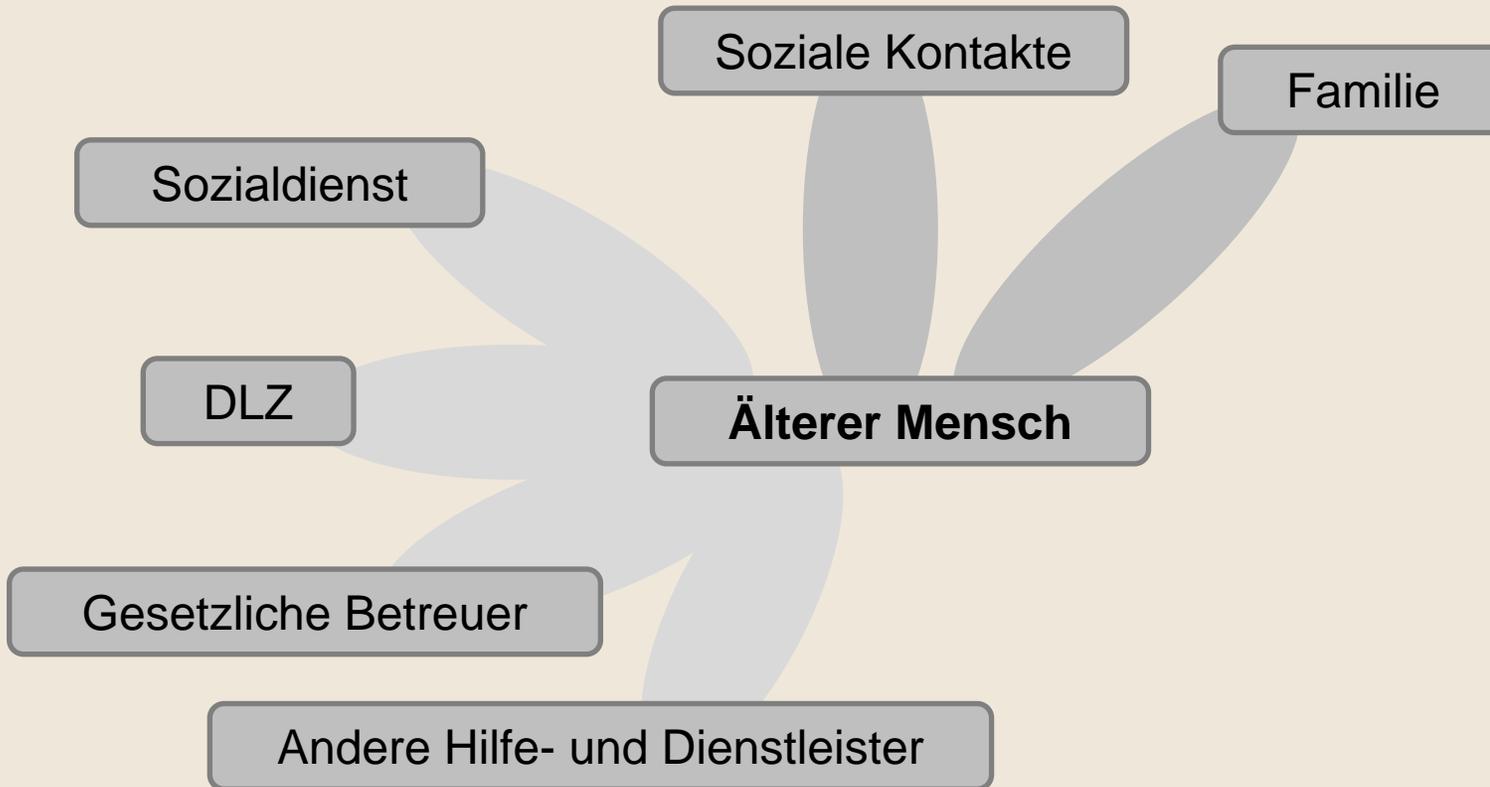


Wenn diese Beziehungen schwächer werden,
oder überfordert sind kann es Unterstützung geben über...

Wirkungsweise – Kontakte fördern

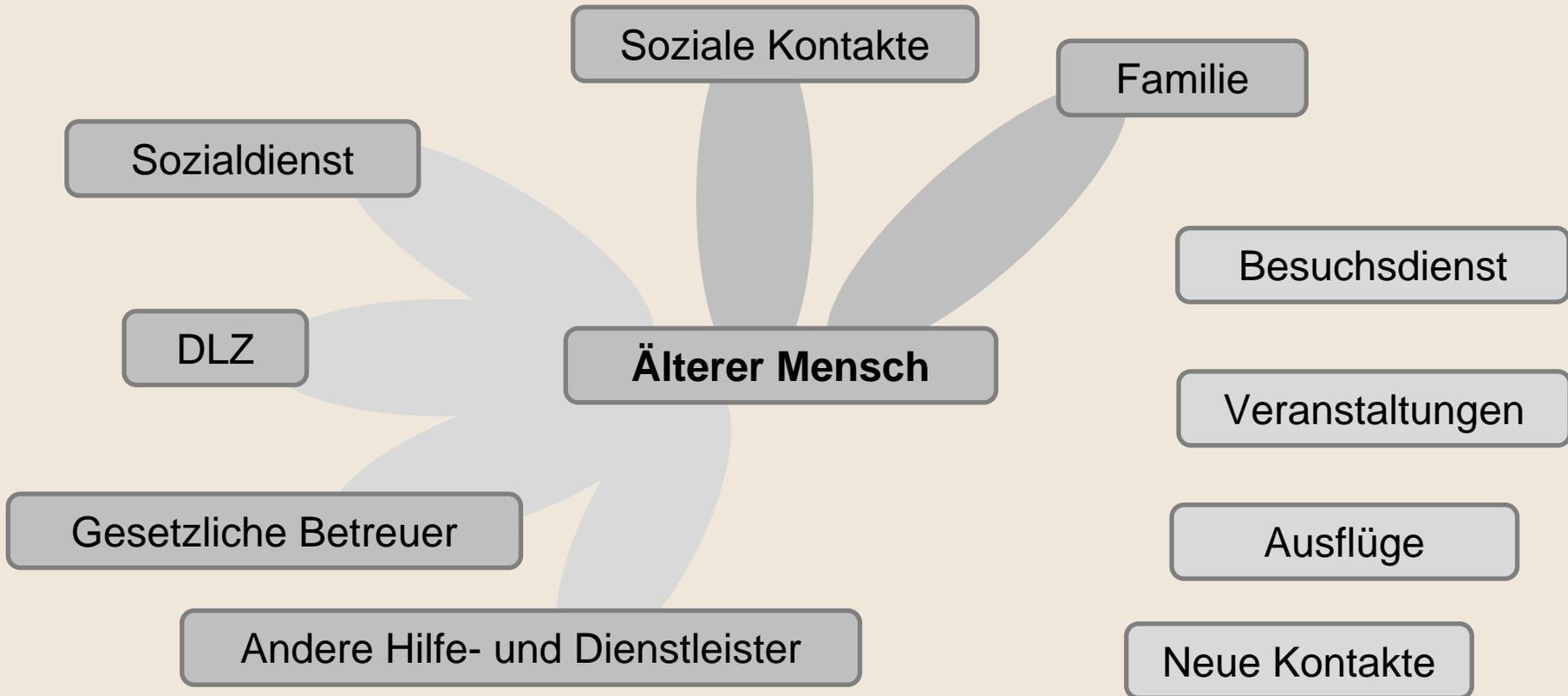


Wirkungsweise – Kontakte fördern



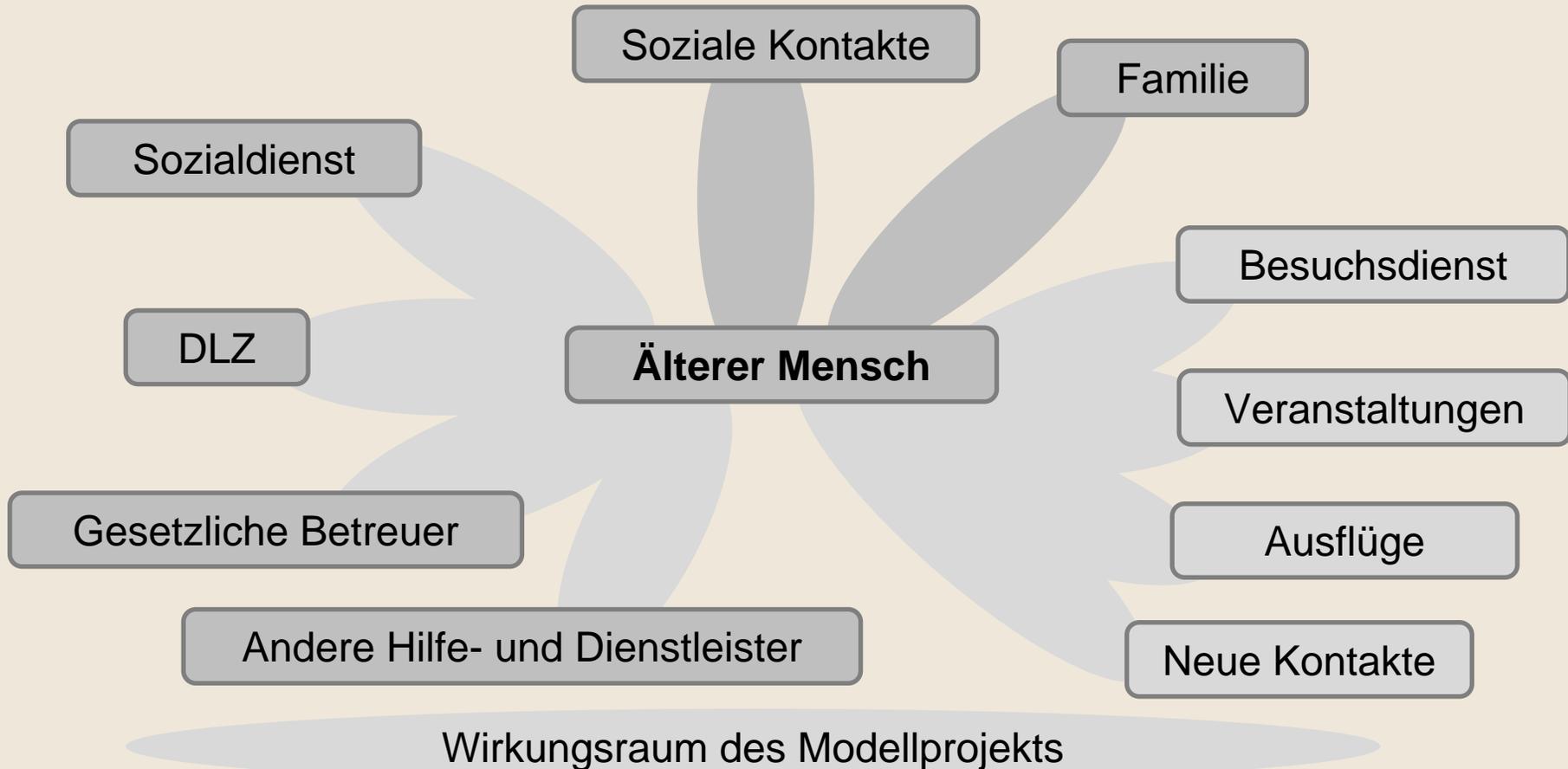
Den Weg kann das Modellprojekt weisen

Wirkungsweise – Kontakte fördern



Es stellt auch zusätzliche Angebote bereit...

Wirkungsweise – Kontakte fördern



Resümee

Zusammenfassung, Rahmenbedingungen, Fazit

Zusammenfassung

Die älteren Menschen wurden

- Aufgesucht
- Aktiviert
- In Kontakt gebracht

- Projektkonzept wurde weiterentwickelt
- Zielgruppe erreicht (in dieser Definition)
- Profis und Laien, Netzwerkpartner und Angebote zusammengeführt

Rahmenbedingungen

Was ist für diese Arbeit nötig?

- Geld
- Profis
- Laien
- Bekanntheit bei Zielgruppe und Ehrenamtlichen
- Netzwerk
- Vertrauen
- Zeit zur Entwicklung
- Kontinuität

Fazit

- Die Teilprojekte haben gemäß der Ziele gearbeitet
- Alle an dem Projekt Beteiligte bewerten es positiv
- Der Output erscheint angemessen (Maßstab?)
 - Es wurde mit denen gearbeitet, zu denen Kontakt entstand
 - Niemand weiß, wie viele isolierte ältere Menschen in den Stadtteilen leben
- Effekt der Prävention ist schwer zu messen
- Die Projekte sind in anderen Stadtteilen umsetzbar
- Die älteren Menschen dort sind wahrscheinlich interessiert...